

Natürlich heute! Mitmachen für morgen
Eine interaktive Umwelt-Ausstellung für Kinder

Aktenzeichen 34740/01

Abschlussbericht für die Deutsche Bundesstiftung Umwelt DBU



Projektzeitraum 1. April 2019 – 1. November 2022

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Abbildungsverzeichnis	3
Zusammenfassung	4
Anlass und Zielsetzung des Projekts	5
Darstellung der Arbeitsschritte und der angewandten Methoden	6
Ausstellung als Erfahrungsraum	6
Nachhaltige Ausstellungsgestaltung	6
Abbau / Aufbau	6
Gestaltungsprinzipien / Nachhaltige Umsetzung	7
Ergebnisse	9
Die Ausstellung und ihre Inhalte: Pädagogisches Konzept	9
Station/Titel	9
Thema	9
Umsetzung	9
Ausstellungsbesuch	13
Öffnungszeiten Zeitfenster für Gruppenbesuche	13
Öffnungszeiten für Privatpersonen	13
Vermittlungsprogramme / Zusatzangebote zur Ausstellung	13
Werkstätten und nachhaltige Mit-Produzent*innen der Ausstellung	13
„Natürlich Samstag!“ – Workshops für Multiplikator*innen	13
Zusätzliche Vermittlungsprogramme (Drittmittel/Eigenmittel)	14
Diskussion	16
Ziele / Erfolge	16
Abweichungen / Änderungen von Strategie und Methoden	17
Einflüsse der Pandemie	17
Kooperationspartner	18
Inhaltliche Partner	18
Leihgaben / Sachspenden	18
Förderer	19
Workshops	19
Weitere Partner	19

Öffentlichkeitsarbeit.....	19
Veröffentlichung der Ergebnisse.....	19
Medien	19
Fachpräsentationen.....	20
Projektlaufzeit	21
Fazit	21

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 (links oben): Umbau im Labyrinth Kindermuseum, Ausstellungswand zeigt rechts Grafik der vorherigen Ausstellung, links Grafik der neuen Ausstellung	7
Abbildung 2 (rechts oben): Umbau im Labyrinth Kindermuseum, Ablösen der Tapeten der vorherigen Ausstellungsgrafik	7
Abbildung 3: Umbau im Labyrinth Kindermuseum, Vorherige Ausstellung wird zum Materiallager.....	8
Abbildung 4 (links oben): Spielelement „Bär“ aus vergangener Ausstellung zum Thema Märchen wird Bestandteil der Ausstellungsstation „Wiese“ im Bereich „Wilde Welt“, Foto: Ragnar Schmuck	8
Abbildung 5 (rechts oben): Spielelemente Holz aus vergangenen Ausstellungen werden Bestandteil der Ausstellungsstation „Wiese“ im Bereich „Wilde Welt“, Foto: Ragnar Schmuck.....	8
Abbildung 6 und Abbildung 7: Beispiele für Upcycling aus den künstlerischen Werkstätten der Ausstellung	9
Abbildung 8: Ausstellungsansicht Halle von oben, Station Mach blau! Das Meer braucht eine Pause, Foto: Ragnar Schmuck.....	9
Abbildung 9: Ausstellungsansicht, Station Tierisch geschickt – Das Arbeitsamt der Tiere, Kinder wählen am Terminal ein Tier, Foto: Jan Ernsting.....	11
Abbildung 10: Ausstellungsansicht, Station Wilde Welt, Aufgabe der Pinguine: Nest aus Steinen bauen, Foto: Ragnar Schmuck.....	11
Abbildung 11: Ausstellungsansicht, Station Upcycling City, Foto: Ragnar Schmuck.....	12
Abbildung 12: Ausstellungsansicht, Station Glo-oho-bal, Foto: Ragnar Schmuck	12
Abbildung 13: Ausstellungsansicht, Station Kleine Schritte.....	12

Abbildung 1, 2, 3, 6, 7, 13: © Labyrinth Kindermuseum Berlin

Abbildung 4, 5, 8, 10, 11, 12: © Labyrinth Kindermuseum Berlin, Foto: Ragnar Schmuck

Abbildung 9: © Labyrinth Kindermuseum Berlin, Foto: Jan Ernsting

Zusammenfassung

Mit der interaktiven Umwelt-Ausstellung „Natürlich heute! Mitmachen für morgen“ (14.12.2019 – 27.08.2023) für Kinder von 3-11 Jahren hat sich das Labyrinth Kindermuseum Berlin zum Ziel gesetzt, im Kontext der Bildung für nachhaltige Entwicklung ein innovatives Vermittlungsformat zu entwickeln, um Kindern Wissen über ökologische Zusammenhänge so nahezubringen, dass Informationen Kopf und Herz nachhaltig erreichen. Die Ausstellung möchte Kinder für Natur und Umwelt faszinieren und für deren nachhaltigen Schutz begeistern, denn das nachhaltige Verhalten der Generation von morgen beginnt heute.

Das Labyrinth Kindermuseum Berlin ist ein außerschulischer Kultur- und Lernort in Berlin und richtet sich an Kinder und Familien sowie Kindergruppen aus Kita, Schule, Hort und anderen sozialen und Bildungseinrichtungen. Es ist angesiedelt in einer denkmalgeschützten Fabrikhalle und bietet darin eine großzügige Ausstellungsfläche von insgesamt ca. 900 qm.

Für die Ausstellung verwandelt sich Kindermuseum in eine intensive Erlebniswelt. „Natürlich heute! Mitmachen für morgen“ setzt auf eine interaktive Ausstellungsinszenierung und Spiel- und Lernangebote, um ein kreatives und außergewöhnliches Natur- und Umwelterlebnis auf Augenhöhe mit den Kindern zu gestalten. Grundlagen für diese Erfahrung bilden, getreu der Prinzipien der Kindermuseen, das „hands-on“, das Lernen mit allen Sinnen, Rollen- und Bewegungsspiele, Kreativität, Gestaltung und die gemeinsame Interaktion und Partizipation. Umgesetzt werden diese in großzügigen Kulissen, in denen Videotechnik, Experimentierstationen, vielfältige Spielelemente und innovative Wissensvermittlung zum Einsatz kommen.

In sechs Ausstellungsinszenierungen werden zentrale Umweltaspekte wie Artenvielfalt, Bedeutung der Meere und Ökosysteme, nachhaltige Lebensweisen, Umgang mit Ressourcen, Klimaschutz oder soziale Verantwortung aufgegriffen und in erlebbare Lernlandschaften verwandelt. Die Inszenierung von Ökosystemen – von Meer über Wald und Wiese zur Trocken- bzw. Eiswüste – geht einher mit dem pädagogischen Konzept, dass Kinder buchstäblich in die Rollen von Tieren schlüpfen und deren „Aufgaben“ in den Ökosystemen übernehmen. Diese spielerischen Aufgaben nutzen neben Einladungen zu kreativem und freiem Gestalten unterschiedliche Arten des Spiels: Konstruktion, Bewegung, Rollen- und Regelspiele, und sprechen so verschiedene Lerntypen und Altersstufen an. Intuitiv erfahren die Besucher*innen so, wie in der Natur alles zusammenhängt.

Begleitet wird die Ausstellung von vielfältigen Sonderprogrammen zu den Ausstellungsinhalten, von Ferienprogrammen über Kindergeburtstags- und Veranstaltungsangebote hin zu begleitenden Workshops für Erwachsene und Multiplikator*innen. Die Ausstellungsthemen sind nach wie vor hochaktuell. So ist und bleibt die Ausstellung ein attraktiver Anziehungspunkt für eine Vielzahl an Kindern, Familien und Gruppen.

Im Berichts- und Förderzeitraum (14.12.2019 – 01.11.2022) konnte die Ausstellung „Natürlich heute! Mitmachen für morgen“ insgesamt **86.790 Besucher*innen** erreichen, trotz Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie und der dadurch bedingten Schließzeit von eineinhalb Jahren.

Die Ausstellung wurde wegen ihrer Aktualität und ihres einwandfreien Zustands über den Projektzeitraum hinaus verlängert bis August 2023.

Anlass und Zielsetzung des Projekts

Das Labyrinth Kindermuseum Berlin ist ein außerschulischer Kultur- und Lernort in Berlin. Mit mehr als 1,6 Millionen Besucher*innen seit der Gründung 1997 ist es ein fester und beliebter Bestandteil der Berliner Kultur- und Bildungslandschaft. Die künstlerisch anspruchsvolle, innovative und kindgerechte Umsetzung von gesellschaftlich relevanten Themen in interaktiven Ausstellungen hat berlinweit eine große Ausstrahlung in die Bildungs- und Kinderkulturlandschaft.

Die kreativen Erlebnisausstellungen für Kinder im Alter von 3-11 Jahren werden begleitet von partizipativen Projekten, Sonderprogrammen, Ferienangeboten, Workshops für Multiplikator*innen, Ausstellungsverleih, Veranstaltungen u.v.m. Sie richten sich an Kinder und Familien, Kindertagesstätten, Schulen, Horte und andere Bildungs- und soziale Einrichtungen.

Mit der interaktiven Umwelt-Ausstellung „Natürlich heute! Mitmachen für morgen“ hat sich das Labyrinth Kindermuseum Berlin zum Ziel gesetzt, im Kontext der Bildung für nachhaltige Entwicklung ein innovatives Vermittlungsformat zu entwickeln, um Kindern Wissen über ökologische Zusammenhänge so nahezubringen, dass Informationen Kopf und Herz nachhaltig erreichen. Denn dass es ernst steht um unsere Erde, haben viele Kinder verstanden. Warum das so ist, und wie jeder und jede Einzelne zum Schutz der Umwelt und des Planeten beitragen kann, das können Kinder in der Ausstellung „Natürlich heute! Mitmachen für morgen“ erfahren – spielerisch, innovativ und mit allen Sinnen. Die Ausstellung möchte Kinder für Natur und Umwelt faszinieren und für deren nachhaltigen Schutz begeistern, denn das nachhaltige Verhalten der Generation von morgen beginnt heute.

Die Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) spielt mit Blick auf die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen spielt eine besondere Rolle. Denn die Agenda verweist uns Erwachsene nicht nur auf die immensen Herausforderungen und zugleich die große Verantwortung, die wir alle genau jetzt für den nachhaltigen Erhalt unserer Erde haben. Es geht darüber hinaus um nichts Geringeres, als unsere Kinder heute für die Welt von morgen zu sensibilisieren. Wissen und Verständnis als Basis für überlegtes und respektvolles Handeln: Auf diese einfache Formel gebracht, ist dies das Leitmotiv der Ausstellung rund um Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Labyrinth Kindermuseum Berlin. „Natürlich heute! Mitmachen für morgen“ schärft das Bewusstsein, wie alles mit allem zusammenhängt, fördert die Kreativität und den Respekt im Umgang mit Natur, Ressourcen und Umwelt und stärkt das Selbstbewusstsein, das eigene Leben nachhaltig zu gestalten.

Für die Ausstellung verwandelt sich das Labyrinth Kindermuseum in eine intensive Erlebniswelt. „Natürlich heute! Mitmachen für morgen“ setzt auf eine interaktive Ausstellungsinszenierung und hands-on Spiel- und Lernangebote, um ein kreatives und außergewöhnliches Natur- und Umwelterlebnis auf Augenhöhe mit den Kindern zu gestalten.

Die Ziele des Projekts im Überblick sind:

- Kindern Wissen über ökologische Zusammenhänge und ein Bewusstsein für nachhaltige Prozesse vermitteln
- Kinder für ihre Umwelt und für deren Schutz begeistern
- Kindern Handlungsmöglichkeiten aufzeigen im Bereich Nachhaltigkeit und sie zum nachhaltigen Handeln motivieren

- Kinder und Erwachsene in einen Dialog über Nachhaltigkeit bringen
- Multiplikator*innen Methoden und Inhalte der Bildung für nachhaltige Entwicklung vermitteln

Darstellung der Arbeitsschritte und der angewandten Methoden

Ausstellung als Erfahrungsraum

Die Ausstellung „Natürlich heute! Mitmachen für morgen“ ist ein Bildungsangebot für heranwachsende Mädchen und Jungen und eröffnet einen Erfahrungsraum für Kinder ab 3 Jahren. Grundlagen für diese Erfahrung bilden, getreu der Prinzipien der Kindermuseen, das „hands-on“, das Lernen mit allen Sinnen, Rollen- und Bewegungsspiele, Kreativität, Gestaltung und die gemeinsame Interaktion und Partizipation. Umgesetzt werden diese in großzügigen Kulissen, in denen Videotechnik, Experimentierstationen, vielfältige Spielelemente und innovative Wissensvermittlung zum Einsatz kommen.

In sechs Ausstellungsinszenierungen werden zentrale Umweltaspekte wie Artenvielfalt, Bedeutung der Meere und Ökosysteme, nachhaltige Lebensweisen, Umgang mit Ressourcen, Klimaschutz oder soziale Verantwortung aufgegriffen und in erlebbare Lernlandschaften verwandelt.

Nachhaltige Ausstellungsgestaltung

Umweltfreundliche und nachhaltige Prinzipien leiten seit Entwicklung der ersten Ausstellung die Gestaltung und Umsetzung der interaktiven Bildungsangebote im Labyrinth Kindermuseum. Das ergibt sich bereits aus der besonderen Verantwortung, die diese Institution für die Gesundheit und Sicherheit von Kindern trägt. Gleichzeitig sind ein ressourcenschonender Umgang mit Materialien und ein nachhaltiges Wirtschaften für eine kleine Institution wie das Kindermuseum für das finanzielle Überleben konstitutiv.

Abbau / Aufbau

Zur Einordnung: Das Labyrinth Kindermuseum Berlin ist angesiedelt in einer denkmalgeschützten Fabrikhalle von 1890. Die großzügige Ausstellungsfläche umfasst mit insgesamt ca. 900 qm eine ebenerdige Halle, eine Galerieebene sowie ein Treppenhaus. Für Sonderaktionen stehen drei weitere Räume (ca. 80qm, zwei Räume ca. 20qm) zur Verfügung.

Zum Verständnis der Ausstellungstätigkeit im Labyrinth Kindermuseum muss man wissen: Eine neue Ausstellung bedeutet den Komplettabbau aller vorherigen Ausstellungsaufbauten/-inszenierungen. Ein neues Thema und das Erschaffen einer neuen Erlebniswelt setzen eine umfassende Neugestaltung des Hauses und die Neuinstallation von Lernräumen voraus. Bau und Gestaltung einer Ausstellung bedeuten also per se einen materialintensiven Vorgang. Daher ist es umso wichtiger für das Museum, sinnvolle und nachhaltige Konzepte für die eingesetzten Materialien sowie die Weiterverwendung der Ausstellungen zu entwickeln.

Bei der baulichen Konzeption von „Natürlich heute! Mitmachen für morgen“ wurde besonderes Augenmerk gerichtet auf die Wiederverwertung von bereits vorhandenen Baumaterialien, bzw. auf die bauliche Veränderung von vorhandenen Spiel- und Lernstationen.

Gestaltungsprinzipien / Nachhaltige Umsetzung

Die Ausstellungsarbeit stützt sich auf zwei Säulen der Nachhaltigkeit: Umweltfreundliche Materialien und Gestaltung sowie Recycling als wichtiger Beitrag zur Müllvermeidung.

Materialien

Grundlagen

Es werden nur emissionsarme Farben und Lacke verwendet und bei der Auswahl von Gestaltungs-, Kreativ- und Spielmaterialien Labels und Produktkennzeichen wie der Blaue Engel, Natureplus, etc. berücksichtigt. Die Auswahl der Rohstoffe für den Ausstellungsbau beschränkt sich auf nachwachsende Rohstoffe wie Holz und Papier/Pappe.

Grafik und Druckmaterialien

Die Grafik der Ausstellung wird vorrangig auf Papier und Papiertapeten umgesetzt und auf Holz oder recycelte Wandmodule aufgezogen. Auf unnötiges Druckmaterial wird verzichtet.

Textilien – Requisiten

Alle Textilien werden aus Baumwolle oder recycelter Baumwolle hergestellt und werden in Brandschutzqualität B1 eingekauft. Das Kindermuseum verzichtet auf die nachträgliche Behandlung mit Brandschutzsprays und Chemikalien.

Recycling / Upcycling

Teile der Ausstellungsaufbauten, Spiele und Installationen für „Natürlich heute! Mitmachen für morgen“ werden aus geeignetem, recyceltem Material erstellt. Altholz, Glas, Karton, PVC oder Reste aus anderen Produktionsprozessen werden verwendet, z.B. aus Elementen vergangener Ausstellungen, Produkte aus dem Museumsalltag, alte Grafikwände etc.

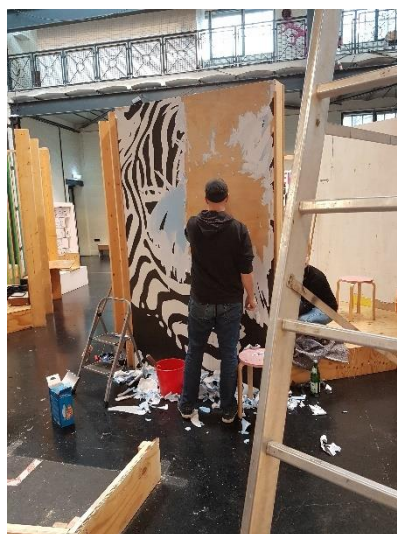
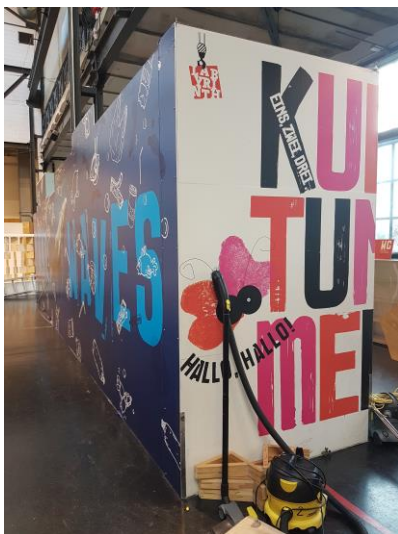


Abbildung 1 (links oben): Umbau im Labyrinth Kindermuseum, Ausstellungswand zeigt rechts Grafik der vorherigen Ausstellung, links Grafik der neuen Ausstellung

Abbildung 2 (rechts oben): Umbau im Labyrinth Kindermuseum, Ablösen der Tapeten der vorherigen Ausstellungsgrafik



Abbildung 3: Umbau im Labyrinth Kindermuseum, Vorherige Ausstellung wird zum Materiallager

Auch ganze Ausstellungselemente bzw. Spielstationen von vergangenen Ausstellungen wurden nicht entsorgt, sondern thematisch umgewidmet und umgestaltet und in die aktuelle Ausstellung integriert. Hier werden außerdem natürliche Materialien (wieder)verwendet: Holz, Baumstämme, etc.



Abbildung 4 (links oben): Spielelement „Bär“ aus vergangener Ausstellung zum Thema Märchen wird Bestandteil der Ausstellungsstation „Wiese“ im Bereich „Wilde Welt“, Foto: Ragnar Schmuck



Abbildung 5 (rechts oben): Spielelemente Holz aus vergangenen Ausstellungen werden Bestandteil der Ausstellungsstation „Wiese“ im Bereich „Wilde Welt“, Foto: Ragnar Schmuck

Zusätzlich setzen die experimentell angelegten, künstlerisch-gestalterischen Ausstellungswerkstätten für Besucher*innen innerhalb der Ausstellung konsequent auf Upcycling.



Abbildung 6 und Abbildung 7: Beispiele für Upcycling aus den künstlerischen Werkstätten der Ausstellung

Ergebnisse

Die Ausstellung und ihre Inhalte: Pädagogisches Konzept

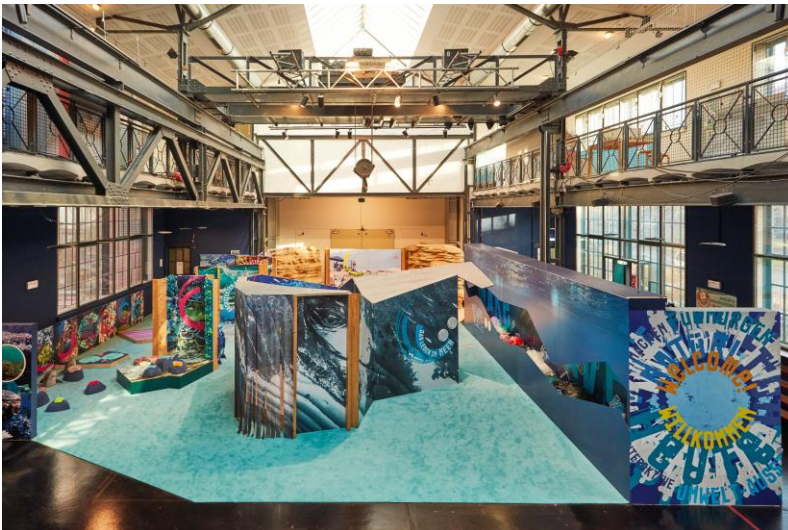


Abbildung 8: Ausstellungsansicht Halle von oben, Station Mach blau! Das Meer braucht eine Pause, Foto: Ragnar Schmuck

Die Ausstellung „Natürlich heute! Mitmachen für morgen“ unterteilt sich in sechs Bereiche bzw. Ausstellungsstationen:

Station/Titel	Thema	Umsetzung
Mach blau! Das Meer braucht eine Pause	Bedeutung des Meeres als wichtigste Quelle für Nahrung, Sauerstoff und Klimaregulierung, Meer als Lebensraum, Handlungschancen zum Meeresschutz	Inszenierung des Ökosystems Meer. Lernlandschaft mit unterschiedlichen Objekten (begehbarer Wal, Korallenriff mit Fußstapfaden, Strandbereich)

Wilde Welt	Bedeutung der Ökosysteme und Zusammenhänge biologischer Vielfalt	Inszenierung der Ökosysteme Wald, Wiese, Trocken- und Eiswüste. Lernlandschaft mit unterschiedlichen (begehbaren) Objekten
Tierisch geschickt – Das Arbeitsamt der Tiere	Bedeutung der tierischen Artenvielfalt	Themenraum mit interaktiven, multimedialen Spiel- und Lernangeboten und Verkleidungen (24 Tiere)
Glo-oho-bal	Nachhaltige Ideen und Lebensweisen aus aller Welt	Informationsstation, Weltkarten, mit multimedialen Beiträgen von Ideen und Projekten aus allen Kontinenten, Lernregal zu nachhaltiger Mode/Accessoires
Upcycling City	Ideen und Werkzeuge für einen ressourcen- und klimaschonenden Lebensalltag kennenlernen	Lernlandschaft mit unterschiedlichen Objekten, begehbare Parcours, Werkstattbereich
Kleine Schritte	Kindliche Vorbilder	Porträts (Fotos und Texte) von Kindern und jungen Erwachsenen, die sich für den Umweltschutz einsetzen

In den zwei großen Ausstellungsbereichen „Mach blau! Das Meer braucht eine Pause“ und „Wilde Welt“ werden die Ökosysteme Meer sowie Wald, Wiese, Wüste inszeniert.

Die Station „Tierisch geschickt – Das Arbeitsamt der Tiere“ kann man als Knotenpunkt der Ausstellung bezeichnen. Sie hält die Ausstellung durch ihre Aufgabenstellung wie eine Klammer zusammen. An dieser Station können die Ausstellungsbesucher*innen buchstäblich in die Rolle eines der 24 ausgewählten Ausstellungstiere schlüpfen. Jedes Tier ist einem Ökosystem zugeordnet. An einem Computerterminal bekommen die Kinder eine kurze filmische Einführung zu den Tieren und deren Aufgaben im jeweiligen Ökosystem. Sie können im Anschluss auswählen, welche tierischen Aufgaben sie selbst ausfüllen und im passenden Tierkostüm in der Spiel- und Lernlandschaft des Kindermuseums übernehmen möchten. Auf diese Weise erfahren sie nacheinander die verschiedenen „Ökosysteme“ der Ausstellung – Meer, Wald, Wiese, Trocken- und Eiswüste. Die Aufgaben sind mit vielfältigen didaktischen Methoden umgesetzt und reichen von Konstruktionsspielen über Geschicklichkeitsspiele zu Bewegungs- oder Regelspielen usw. Das Rollenspiel ist ihnen allen gemeinsam.



Abbildung 9: Ausstellungsansicht, Station Tierisch geschickt – Das Arbeitsamt der Tiere, Kinder wählen am Terminal ein Tier, Foto: Jan Ernsting



Abbildung 10: Ausstellungsansicht, Station Wilde Welt, Aufgabe der Pinguine: Nest aus Steinen bauen, Foto: Ragnar Schmuck

Die weiteren Ausstellungsstationen sind mit ihrer thematischen Ausrichtung an allgemeinen Klima- und Nachhaltigkeitsfragen breit aufgestellt und halten eine Bandbreite an Spiel- und Lernmethoden bereit. „Glo-oho-bal“ und „Upcycling City“ enthalten didaktische Angebote, die eher ältere Kinder ansprechen. Inhaltlich geht es in multimedialen Informationen um nachhaltige Ideen und Projekte weltweit, Konsum und Ernährung sowie um kindgerechtes Wissen zu Ressourcen und ressourcenschonendem Verhalten. „Kleine Schritte“ beinhaltet ansprechend gestaltete Schautafeln, die sich eher textlastig an ältere Kinder richten bzw. Erwachsene für die Vermittlung einbeziehen.



Abbildung 11: Ausstellungsansicht, Station Upcycling City, Foto: Ragnar Schmuck



Abbildung 12: Ausstellungsansicht, Station Glo-oho-bal, Foto: Ragnar Schmuck



Abbildung 13: Ausstellungsansicht, Station Kleine Schritte

In der Bespielung der Ausstellung wechselt sich freies Spiel mit angeleiteten Aktionen ab. Kinder und ihre Begleitungen können die Stationen frei bespielen und eigenen Impulsen und Interessen folgen. Sämtliche Stationen sind mit Spielaufforderungen und -erklärungen versehen, werden aber auch von dem pädagogischen Personal in der Ausstellung angeleitet und animiert.

Das Wechselspiel didaktischer Angebote – die gestalteten Räume, die sinnlich-multimediale Ausstellungserlebniswelt und das Betreuungskonzept – sowie die umweltfreundliche und nachhaltige Ausstellungsgestaltung greifen eng ineinander.

Ausstellungsbesuch

Der Besuch der Ausstellung kann von Gruppen Mo-Fr in zweistündigen Zeitfenstern gebucht werden, Privatpersonen steht das Kindermuseum Do/Fr Nachmittag und wochenends ohne zeitliche Beschränkung offen.

Öffnungszeiten Zeitfenster für Gruppenbesuche

Montag-Freitag: 9.00 - 11.00 Uhr und 11.15 - 13.15 Uhr

Donnerstag & Freitag: ab 13.30 Uhr Zeitfenster von 2 Std. frei buchbar

Samstag & Sonntag: 11.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten für Privatpersonen

Donnerstag (Okt-Apr) & Freitag: 13.00 – 18.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 11.00 – 18.00 Uhr

Vermittlungsprogramme / Zusatzangebote zur Ausstellung

Begleitet wird die Ausstellung von weiteren Vermittlungsformaten, Veranstaltungen und einem Fortbildungsprogramm für Multiplikator*innen. Dabei wurde ein Teil durch die Projektförderung der DBU ermöglicht, weitere Programme wurden mit Dritt- und Eigenmitteln finanziert.

Werkstätten und nachhaltige Mit-Produzent*innen der Ausstellung

Während der gesamten Laufzeit finden zu allen Themenbereichen der Ausstellung wechselnde künstlerisch-kreative und experimentelle Werkstätten unter Berücksichtigung nachhaltiger Prinzipien statt. Upcycling ist hier leitendes Gestaltungsprinzip. Expert*innen aus Umweltschutz und BNE werden eingeladen, gemeinsam mit den Besucher*innen und dem Team des Labyrinth Kindermuseum in Versuchen und Experimenten Naturphänomene zu erforschen und sich der Umwelt experimentell und kreativ anzunähern.

„Natürlich Samstag!“ – Workshops für Multiplikator*innen

Das Workshopangebot zur Ausstellung „Natürlich heute! Mitmachen für morgen“ widmet sich den Schwerpunktthemen der Ausstellung. Die kurzen, ca. 45-minütigen Workshops finden einmal im

Monat samstags statt. Auch das Team des Labyrinth Kindermuseum Berlin wird aktiv in diese Workshops mit einbezogen, um den Museumsalltag nachhaltiger zu gestalten.

Übersicht Workshops

Oktober 2019: **Müllvermeidung im Alltag** mit Zero Waste e.V.

November 2019: **Lebensmittel wertschätzen** mit Restlos glücklich e.V.

Januar 2020: **Einführung in vegane Ernährung** mit ProVeg e.V.

Februar 2020: **(Mikro)Plastik im Alltag vermeiden** mit STOP! Plastic Academy

Wegen Corona abgesagt März 2020: **Vögel, Bienen und Schmetterlinge vor der Haustür** mit Pindactica e.V.

Als Abschluss des wegen Corona pausierten Workshopprogramms für Multiplikator*innen wurde im Herbst 2022 ein dreistündiger Workshop „**Energie sparen- Vermittlungsideen für die Arbeit mit Kindern in Kita und Grundschule**“ für Erzieher*innen und Lehrer*innen vom Unabhängigen Institut für Umweltfragen (UfU) durchgeführt.

Zusätzliche Vermittlungsprogramme (Drittmittel/Eigenmittel)

Für die vielfältigen Sonderprogramme konnte das Labyrinth Kindermuseum Berlin weitere Förderer gewinnen bzw. Eigenmittel mobilisieren.

Lernpakete

Zur Ergänzung der Ausstellungsdidaktik wurden fünf Online-Lernpakete für Grundschulen entwickelt. Diese bauen auf einer Kooperation mit der FH Erfurt auf, in der Studierende Erklärfilme zu ausgewählten Ausstellungsthemen erstellten. Die Themen umfassen Sand, Regenwald, Meer, CO₂ und Artenvielfalt. Sie bieten neben den Erklärfilmen Infos, Tipps und Texte sowie Anregungen zu Aktionen im Klassenzimmer und Zuhause für Lehrkräfte und Schüler*innen. Sie sind auf der Website des Labyrinth Kindermuseum abzurufen.

Sommerprogramme

Auch die Sommerferienprogramme, die in den Berliner Sommerferien im begrünten Innenhof des Kindermuseums stattfinden, orientierten sich an den Ausstellungsthemen. So fand 2019 in Vorbereitung der Ausstellung das Programm „Ahoi Papieraten!“ rund um Papier als wertvolle Ressource statt. Mit „Summ Summ Sommerwiese“ entspann sich 2021 ein Outdoor-Ferienprogramm rund um die Wiese und Insekten, mit vielfältigen Lernstationen (teils direkt aus der Ausstellung entnommen), Bewegungs- und Konstruktionsspielen ebenso wie Werkstätten.

Outdoor-Angebote

Mit dem Frühjahr 2021 hat das Team begonnen, naturbezogene Schnitzeljagden durch die Nachbarschaft und durch Berlin zu konzipieren. Seit Mai 2022 stehen insgesamt drei Schnitzeljagden als PDF-Download auf der Website des Kindermuseums Kinder und Familien zur Verfügung:

1. **STADT-BAUM-FLUSS!** durch den benachbarten Soldiner Kiez, Berlin-Wedding,

2. *STADT-LAND-FLUG!* über das Tempelhofer Feld, Berlin-Tempelhof,

3. *BIBER-BANDE AUF TOUR* durch die Rummelsburger Bucht, Berlin-Lichtenberg (Kooperation mit dem Landesverband Berlin des NABU - Naturschutzbund Deutschland e.V. / AG Rummelsburger Bucht).

Diese Schnitzeljagden sind ein niedrigschwelliges (Corona-kompatibles) Outdoor-Angebot für Familien oder Kleingruppen.

Geführte Tour – Bienenprüfung

Die erste Schnitzeljagd *STADT-BAUM-FLUSS!* wurde zu einer geführten Tour weiterentwickelt, der *Bienenprüfung*. Um das Thema Bienen erweitert, kann diese von Kindergruppen und Schulklassen im Zeitraum April-Oktober gebucht werden.

Veranstaltung „Nachts im Museum“

Die Veranstaltung *Nachts im Museum* startete im Frühjahr 2022 und ist ein monatliches Angebot in den dunklen Monaten (Oktober-März). Kinder ab 8 Jahre erkunden in diesem Format ohne Begleitung der Eltern das nächtliche Museum und erforschen innerhalb der extra präparierten Ausstellung spielerisch das Leben von Nachttieren.

Kindergeburtstage

Das Labyrinth Kindermuseum bietet animierte Kindergeburtstage an, die in einem separaten Raum und der jeweils aktuellen Ausstellung durchgeführt werden. Drei Formate wurden für „*Natürlich heute! Mitmachen für morgen*“ entwickelt, die *Wilde-Welt-Party*, *Papieraten-Party* und der *Nachts im Museum-Geburtstag*.

Kooperationen

Nemo – Natur erleben mobil

In Kooperation mit der Stiftung Naturschutz Berlin und deren Projekt *Nemo – Natur erleben mobil* wurde ein Bildungspaket entwickelt, in dem Grundschulklassen zuerst die Umwelt-Ausstellung besuchen und dann mit Naturpädagog*innen von *Nemo* die Natur rund um das benachbarte Flösschen Panke untersuchen.

Clean River Kids

Eine weitere Kooperation mit Clean River Kids wurde in dem mehrtägigen Pilotprojekt *Kinder für die Zukunft - Kunst für den Meeresschutz!* mit drei Schulklassen der Rosa-Parks-Grundschule aus Berlin-Kreuzberg im Juni 2022 umgesetzt. Clean River Kids machen mit künstlerischen Mitteln Umweltbildung für saubere Flüsse und Seen. Als Auftakt diente ein Tag im Labyrinth Kindermuseum und der aktuellen Ausstellung, mit der Vermittlung ersten Wissens über die Problematik verschmutzter Gewässer. In den anschließenden Projekttagen mit Clean River Kids gingen die Schüler*innen in Kreuzberg direkt in die Stadtnatur, sammelten Müll und stellten daraus Kunst her.

Diskussion

Ziele / Erfolge

Mit „Natürlich heute! Mitmachen für morgen“ konnte das Labyrinth Kindermuseum Berlin eine innovative Ausstellung für Kinder zu den Themen Natur, Umwelt(schutz) und Nachhaltigkeit umsetzen. Das Labyrinth Kindermuseum sieht die Ausstellung und ihre Methodik als sehr erfolgreich an. Kindern konnte eine ungewöhnliche, spielerisch-sinnliche und kreative Bildung für Nachhaltige Entwicklung ermöglicht werden.

Das pädagogische Konzept konnte erfolgreich umgesetzt werden und findet seine Bestätigung in der Interaktion der Kinder mit der Ausstellung. Sie erfahren im Gruppen- oder Familienverbund die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit spielerisch und mit allen Sinnen.

Die Inszenierung von Ökosystemen – von Meer über Wald und Wiese zur Trocken- bzw. Eiswüste – und die Idee, dass Kinder in der Ausstellung die „Aufgaben“ von 24 Tieren in ihrem jeweiligen Ökosystem übernehmen, hat sich bewährt. Die Kinder verkörpern die Rolle von Tieren in der Natur mit Energie und Engagement. Die überwiegende Mehrheit der Kinder übernimmt nacheinander mehrere Tierrollen. Kinder verstehen die Aufgaben intuitiv und lassen sich auf die didaktisch vielfältigen Spiel- und Lernangebote ein. Diese nutzen neben Einladungen zu kreativem und freiem Gestalten unterschiedliche Arten des Spiels: Konstruktion, Bewegung, Rollen- und Regelspiele, und sprechen so verschiedene Lerntypen und Altersstufen an.

Die Themen der Ausstellung sind nach wie vor aktuell und treffen die Interessenslage vieler Familien und Gruppen. Mit den täglichen Aktionsspielen und Werkstattangeboten werden immer wieder neue Anknüpfungspunkte genutzt. In einer Umfrage zu Beginn der Ausstellung gaben die Gruppen an, vor allem wegen des Ausstellungsthemas gekommen zu sein.

Begleitet wird die Ausstellung von vielfältigen Sonderprogrammen zu den Ausstellungsinhalten, von Ferienprogrammen über Kindergeburtstage hin zu Veranstaltungsangeboten, die insgesamt sehr gut angenommen wurden.

Die begleitenden Workshops „Natürlich Samstag!“ und der abschließende Fachkräfte-Workshop haben Ausstellungsthemen auch an Erwachsene und Multiplikator*innen vermittelt. Die Workshops wurden sowohl spontan wahrgenommen als auch gezielt besucht und konnten auch Mitarbeiter*innen des Labyrinth Teams erreichen.

Ausstellung > Besucher*innenzahl im Berichtszeitraum 14.12.19. – 01.11.22: **GESAMT 86.790**

*(Anmerkung: Die Besucher*innenzahl blieb unter den für diesen Zeitraum projizierten Zahlen wegen der durch die Pandemie erforderlichen Schließzeit, s.u.)*

Workshops > Teilnehmer*innenzahl im Berichtszeitraum 14.12.19. – 01.11.22: **GESAMT 57**

Abweichungen / Änderungen von Strategie und Methoden

Einflüsse der Pandemie

Vor große Herausforderungen stellte die Corona-Pandemie das Labyrinth Kindermuseum. Genau drei Monate nach der Ausstellungseröffnung musste das Kindermuseum wegen Ausbreitung der Pandemie schließen und konnte erst nach eineinhalb Jahren wieder in einen eingeschränkten Betrieb starten.

Am 11. März 2020 ist die Ausbreitung des Corona-Virus (Atemwegserkrankung COVID-19) von der Weltgesundheitsorganisation WHO als Pandemie eingestuft worden. Die Verbreitung des Virus in Deutschland und in Berlin hat die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa am 12. März zu der Empfehlung geführt, Museen und andere kulturelle Einrichtungen ab dem 14. März vorsorglich zu schließen. In Anlehnung an diese Empfehlung hat das Labyrinth Kindermuseum Berlin seinen Publikumsverkehr ab 14. März 2020 eingestellt. Damit wurde die Ausstellung „*Natürlich heute! Mitmachen für morgen*“ für Besucher*innen geschlossen, auch Projekte und Veranstaltungen des Kindermuseums fanden nicht mehr statt.

Als Ausnahme davon konnte das Kindermuseum während des Sommers 2020 ein kleines Outdoorprogramm für Kinder und Familien anbieten. Eine Wiedereröffnung war für den 5. November 2020 geplant und kommuniziert, musste jedoch wegen des erneuten Lockdown ab dem 2. November 2020 auf ungewisse Zeit verschoben werden.

Nach der pandemiebedingten Schließzeit konnte das Labyrinth Kindermuseum nach den Berliner Sommerferien und dem Sommerprogramm am 12. August 2021 die Umwelt-Ausstellung *Natürlich heute! Mitmachen für morgen* wieder öffnen. Dabei fand der Ausstellungsbesuch zunächst unter veränderten Vorzeichen statt. Die Besucher*innenzahl musste beschränkt werden und der Besuch fand mit Zeitfenstern statt.

Neukonzeption Ausstellungserfahrung

Den Besuch im Kindermuseum trotz pandemischer Einschränkungen zu einem anregenden, intensiven und lehrreichen Erlebnis zu machen, war die Herausforderung für das Team.

Pandemiebedingt bedurfte es nicht nur der Entwicklung eines Hygienekonzepts inklusive Leitsysteme, Infobeschilderungen, Desinfektionsmöglichkeiten und Begrenzung der Besucher*innenzahl, sondern vor allem auch einer Umgestaltung und Neukonzeption der Ausstellungserfahrung. Die Einschränkungen durch die Pandemie erforderten eine Neu-Interpretation und Anpassung des didaktischen Ansatzes des Kindermuseums, das im Kern auf das Erfahren und Lernen mit allen Sinnen setzt. Einige Ausstellungsinhalte mussten in andere Formate übersetzt und Spielangebote mussten überarbeitet werden, so dass sie auch ohne direktes Anfassen oder mit neuen Requisiten gespielt werden konnten. Teile der Spielstationen mussten entfernt werden, z.B. ein Großteil der Spielobjekte aus Naturmaterialien.

Die mit den Geldern des Förderprogramms NEUSTART KULTUR umgesetzten Maßnahmen für die Wiedereröffnung haben sich sehr gut bewährt : Mit der eigens entwickelten, einfachen Ausstellungs-

App können die Besucher*innen mit Tablets als (Klein-) Gruppe unkompliziert zusammengehalten und geführt werden, gleichzeitig werden die Ausstellungsinhalte multimedial transportiert. Alternativ werden Ausstellungshefte ausgegeben, die den Tablet-Inhalt zusammenfassen und Möglichkeiten der schriftlichen Bearbeitung bieten. Diese Hefte werden zum Teil von Lehrer*innen oder Erzieher*innen bzw. Eltern für die Kindergruppen bzw. Kinder gewählt, die von einem multimedialen Angebot weniger profitieren oder abgelenkt werden würden, z.B. kleinere Kinder.

Sowohl mit dem Tablet als auch in den Heften sind die Besucher*innen aufgefordert, Aufgaben von Tieren in Ökosystemen zu übernehmen, Wissens- oder Schätzungsfragen zu Umwelt und Natur zu beantworten und mit der Erledigung der Aufgaben „Punkte für den Planeten“ zu sammeln. Dieses Konzept begeistert und motiviert Kinder ebenso wie erwachsene Begleitungen. Es baut auf die ursprünglich in der Ausstellung angelegten Spiele und Vermittlungsideen auf und konzentriert diese, denn das freie Spiel und das freie Bewegen in der Ausstellungshalle muss Corona-bedingt in den Hintergrund treten.

Graduell konnte die ursprüngliche Ausstellungssituation wiederhergestellt werden, so dass aktuell alle Ausstellungsbereiche zugänglich und frei bespielbar sind, ohne Einschränkungen in Personenzahl oder Besuchszeit oder Material.

Kooperationspartner

Das Labyrinth Kindermuseum konnte durch die thematische Ausrichtung viele neue Partner ansprechen und gewinnen.

Inhaltliche Partner

- Biodiversity Foundation
- Gabriel im Thienemann-Esslinger Verlag
- Netzwerk Papierwende Berlin
- Sea Shepherd

Leihgaben / Sachspenden

- Bananatex
- Ecoalf
- Lässig GmbH
- Lebenskleidung
- MUD Jeans
- nat-2™
- Nuuwai
- Qmilk
- ReetAus

Förderer

- Bresser
- Fit
- Kosmos
- Neustart Kultur
- Ritter Sport
- Sea Shepherd
- Vestel
- WERKHAUS Design + Produktion
- Zapf Umzüge

Workshops

- Zero Waste e.V.
- Restlos glücklich e.V.
- ProVeg e.V.
- STOP! Plastic Academy
- Pindactica e.V.
- Unabhängiges Institut für Umweltfragen (UfU)

Weitere Partner

Das Interesse an der Ausstellung und ihrem Ansatz schlägt sich auch in der aktiven Kontaktaufnahme externer Partner nieder. Abgesehen von den Kooperationen des Museums selbst und der Inanspruchnahme des bestehenden Netzwerks kamen Partner aus Umweltpädagogik oder Nachhaltigkeitsakteure auf das Kindermuseum zu, so z.B. das Projekt Nemo – Natur erleben mobil der Stiftung Naturschutz Berlin (auch Förderer der Ausstellung) oder die Clean River Kids des Clean River Project, die NGO Cradle to Cradle (C2C) oder das Netzwerk „Kultur und Agenda 2030“.

Öffentlichkeitsarbeit

Veröffentlichung der Ergebnisse

Medien

Die Ausstellung „Natürlich heute! Mitmachen für morgen“ wurde regelmäßig in der Berliner Tagespresse, in Stadtmagazinen und Magazinen für Familien beworben und besprochen.

Zusätzlich konnte die Ausstellung und ihre Ansätze in Fachmagazinen der Pädagogik oder Museumslandschaft veröffentlicht und diskutiert werden:

- MuseumsJournal 1/2020
Artikel zur Vorstellung der neuen Ausstellung.

- Frühe Kindheit, Themenheft „Kinder und Kunst“ 05/20
Dieser Artikel mit dem Titel *Kinder, Kunst und Spiel* erläutert die Arbeitsweise des Labyrinth Kindermuseum exemplarisch an der Ausstellung „Natürlich heute! Mitmachen für morgen“.
- Betrifft Kinder Heft 09-10/2020
Der Artikel mit dem Titel *Nachhaltigkeit beginnt heute* stellt die Ausstellung und ihre Ansätze im Kontext von Bildung für nachhaltige Entwicklung vor.

Rege Dokumentation erfuhr das Projekt auch in den Social Media-Kanälen des Kindermuseums, z.B. auf Instagram oder Facebook.

Die Ausstellung und die Geschäftsführung des Kindermuseums wurden im Rahmen des Programms „Je ne sais quoi monthly“ der Firma Oatly ausführlich auf der Website sowie in Social Media des Unternehmens vorgestellt.

Fachpräsentationen

In der Ausstellung fanden zudem zahlreiche Führungen und Fachgespräche für Fachkräfte oder angehende Fachkräfte statt, so z.B.

- Goethe-Institut: Fortbildungsseminar für Deutschlehrer*innen aus aller Welt, Januar 2020
- Alice Salomon Hochschule (ASH), November 2020 und Mai 2021 (digitale Hospitation)
- Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH), September 2022
- Pädagog*innengruppe/Teamkoordinatoren aus Kitas und Schulen in Bologna, August 2022
- Fachtag „Nachhaltigkeit“ der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Berlin Spree-Wuhle e.V., September 2022
- Führung, Austausch und Vernetzung mit anderen Berliner Museen (FEZ Berlin, Technikmuseum, Stadtmuseum Berlin) September-November 2022

Gleichzeitig konnte die Ausstellung auch in Fach-AGs oder Arbeitskreisen vorgestellt werden, z.B. im Netzwerk „Kultur und Agenda 2030“ im Januar 2020 oder im Museumszirkel zur Nachhaltigkeit, „Handprint statt Footprint“, des Landesverbands der Berliner Museen (LMB) im November 2022. An diesem Museumszirkel mit dem Ziel, die einzelnen Häuser klimafreundlicher und nachhaltiger aufzustellen, konnte das Kindermuseum nach erfolgreicher Bewerbung gemeinsam mit neun anderen Berliner Museen teilnehmen.

Zusätzlich wurde das Labyrinth Kindermuseum Anfang Oktober 2022 in das deutschlandweite Projekt BildungKlima-plus-56 aufgenommen. In diesem bundesweiten Bildungsnetzwerk werden außerschulische Bildungseinrichtungen dabei unterstützt, ihr pädagogisches Angebot um Aspekte der Klimabildung auszubauen und die Lücke zwischen Faktenwissen und klimagerechtem Verhalten zu schließen. Das Kindermuseum möchte diese Chance nutzen, aufbauend auf die aktuelle Umwelt-Ausstellung praxisrelevantes Wissen altersgerecht und zielgruppenspezifisch aufzubereiten. Teil des Projekts ist außerdem, den eigenen CO₂-Fußabdruck als Institution zu reduzieren. Die Leitung dieses im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) geförderten Projektes liegt beim Förderverein NaturGut Ophoven in Leverkusen Opladen.

Projektlaufzeit

Die Ausstellung „Natürlich heute! Mitmachen für morgen“ ist durch ihre Themensetzung nach wie vor brandaktuell. Themenwahl und -umsetzung erhalten kontinuierlich regen Zuspruch. Zusätzlich ist die Ausstellung in einem einwandfreien Zustand. Der Förderzeitraum wurde wegen der Corona-bedingten Schließung über die ursprüngliche Projektlaufzeit (August 2021) hinaus bis 01.11.2022 verlängert. Die Ausstellungslaufzeit wurde darüber hinaus bis 27. August 2023 verlängert.

Fazit

Mit der Ausstellung „Natürlich heute! Mitmachen für morgen“ ist es dem Labyrinth Kindermuseum gelungen, die Arbeitsweise und Ausstellungspraxis eines für Kinder geführten Hauses mit einem für Kinder absolut relevanten Thema zu verbinden. Die thematische Ausrichtung der Ausstellung – Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit – ist nach wie vor brandaktuell. Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind Themen, die uns zwar alle angehen, aber niemand ist so sehr von ihrer Umsetzung oder eben auch Nicht-Umsetzung so betroffen wie die junge Generation.

Gleichzeitig ist es wichtig, bereits in den Jüngsten unserer Gesellschaft ein tiefes Verständnis für Natur- und Umweltprozesse zu eröffnen, ohne ihnen die Verantwortung für den Schutz unseres Planeten oder auch ein Gefühl von Angst und Ohnmacht aufzubürden.

Nach mehrjährigen Corona-Erfahrungen sehen wir außerdem den Bedarf, in Kindern und ihren erwachsenen Begleitungen nicht nur Verständnis für die globalen (ökologischen) Zusammenhänge zu wecken, sondern auch ein breites Spektrum an Angeboten und Methoden für unsere Besucher*innen parat zu haben, um Alltags- und soziale Kompetenzen ebenso zu üben wie kognitive, handwerkliche oder kreative. Wir finden es wichtiger denn je, mit unserer Ausstellungs- und Projektarbeit die Chancengleichheit zu fördern und Kinder in ihrer intellektuellen und sozialen Entwicklung zu unterstützen.

Das Kindermuseum konnte mit insgesamt 86.790 Personen innerhalb von knapp drei Jahren trotz Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie und der dadurch bedingten Schließzeit von eineinhalb Jahren eine überzeugende Besucher*innenzahl erreichen.

Dazu bleibt dem Kindermuseum durch Verlängerung über den Projektzeitraum hinaus die Möglichkeit, viele weitere Kinder und Familien und vor allem Kita-Gruppen und Schulklassen zu erreichen. Die Verteilung von Privatbesucher*innen zu Gruppenbesucher*innen hat sich zuletzt zugunsten der Privatpersonen verschoben, was auch und immer noch an Pandemie/Erkrankungen im Kita- und Schulpersonal liegt, d.h. geringe Planbarkeit von Ausflügen, kurzfristige Absagen etc. Das Labyrinth Kindermuseum ist daher zuversichtlich, dass es noch eine bedeutende Zahl von Gruppen mit „Natürlich heute! Mitmachen für morgen“ erreichen kann. Hier werden die Werbeaktivitäten 2023 noch einmal verstärkt.

Denkbar ist auch eine Auslösung und Neugestaltung einzelner Ausstellungsteile, um aktuell zu bleiben und auf die gute Basis der Ausstellung aufzubauen.

Mit der Teilnahme an Nachhaltigkeitsnetzwerken in Berlin und bundesweit ergibt sich für das Kindermuseum die Möglichkeit, auch neue pädagogische Ideen innerhalb der Ausstellung zu entwickeln und zu verfolgen. Ein Ausbauen der pädagogischen Materialien für Fachkräfte ist hier mit angedacht. Auch unabhängig von der Ausstellungstätigkeit wird das Labyrinth Kindermuseum weiter an Nachhaltigkeit arbeiten, sowohl in Projektinhalten als auch als Institution insgesamt. Das bedeutet, eine Erweiterung der Themensetzung in die Arbeit des Hauses allgemein anzustreben. Abgesehen von den bereits zur Ausstellungsvorbereitung entwickelten Konzepten zur nachhaltigeren Führung des Hauses, die von Hauswirtschaft über Cafébewirtung bis hin zur Ausstellungsgestaltung gingen, wird das Labyrinth Kindermuseum die Nachhaltigkeit als Leitbild weiterverfolgen.